

Silke Schumacher
Planckstraße 11
22765 Hamburg

Hamburg, 05.08.2026

Sehr geehrte Frau Beck, Verfahrenskoordinatorin und Geschäftsführerin der „Stabsstelle Prävention“,

sehr geehrte Frau Dr. Rieck, Mitglied der Kirchenleitung und Referentin im Büro der Kirchenleitung,

sehr geehrter Herr Oberkirchenrat Antonioli, disziplinarischer Vorgesetzter der Verfahrenskoordinatorin Beck,

sehr geehrte Frau Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin und oberste Verfahrenskoordinatorin meiner aktuellen nordkirchlichen Verfahren (ULK, der Anerkennungskommission, URAK, Dienstaufsichts- und sonstige Beschwerdeverfahren),

sehr geehrte Frau Hillmann und **sehr geehrter Herr Prof. Schulz von Thun**, Vorsitzende der Anerkennungskommission,

sehr geehrter Herr Stadtmüller, Geschäftsführer URAK Verbund Nord-Ost,

sehr geehrte Mitglieder des Rates und der Synode der EKD,

in Ihrem Schreiben vom 29.07.2026¹, Frau Beck, sagten Sie: *„Damit wir Ihre Anfrage einordnen und das weitere Vorgehen abstimmen können, teilen Sie uns bitte zunächst mit, auf welchen Sachverhalt bzw. welches Anliegen sich Ihr Gesprächswunsch bezieht.“*

Ich denke, es wäre für uns und besonders auch für alle hier in CC Beteiligten gut, wenn wir hier noch einmal das bisherige Gespräch zwischen uns rekapitulieren:

[Korrespondenz Silke Schumacher/Mirja Beck \(24.03. - 31.07.2026\)](#)²

Sie beziehen sich dann, Frau Beck, auf meine an die „Stabsstelle Prävention der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland“ via die Meldebeauftragten Anaïs Abraham, Jette Heinrich und Propst Bräsen, übermittelten Meldungen

¹ [20260729 Beck an Silke](#)

² Das ist ein Auszug aus [Gesamt-Korrespondenz \(2017 bis heute\)](#). Diese Korrespondenz ist auch auffindbar in [Dokumentenindex](#). Alles andere Wichtige: [EKD-Chefin Kirsten Fehrs. Gekaufte Unschuld und Perfide Tricks.](#)

und verweisen mich an Ihre Mitarbeiterin Friederike Freundlieb. Danke dafür, aber bei meinem Gesprächswunsch ging es mir mehr um das, was Sie dann ansprechen: *“Bezüglich des Verfahrensstands warten wir derzeit noch auf die abschließende schriftliche Mitteilung der zuständigen Stelle, damit wir Sie hierüber transparent und nachvollziehbar informieren können. Sobald uns diese vorliegt, werden wir uns unaufgefordert wieder bei Ihnen melden.”*

Dazu bitte ich um schriftliche Auskunft zu folgenden Punkten:

1. Welches konkrete Verfahren ist mit dem genannten „Verfahrensstand“ gemeint?
2. Welche Stelle ist derzeit zuständig, welche Mitteilung wird erwartet und bis wann?
3. Wer hat gegenwärtig die Gesamtkoordination der benannten Verfahren inne – mit welcher Zuständigkeit und Entscheidungsbefugnis?
4. Wer verantwortet die vollständige Sicherung, Führung und Zugänglichmachung der einschlägigen Verfahrensunterlagen? Welche Stelle führt die „Akte Schumacher in Nordkirche und EKD“ vollständig und nachvollziehbar?
5. Wie werden die Anerkennungskommission, die URAK und die weiteren Verfahren miteinander abgestimmt, ohne ihre jeweilige Eigenständigkeit zu beeinträchtigen?
6. Bis wann erhalten Sie hierzu, und von wem, eine schriftliche, nachvollziehbare Antwort?

Ich hatte ja schon deutlich gemacht, dass in meinem Verständnis Sie die Verfahrenskoordinatorin für meine verschiedenen im Moment allesamt unkoordiniert „hängenden Verfahren“ sind – und zwar in der Nachfolge von

- Heide Stauff (erste ULK-Geschäftsführerin, inoffizielle Verfahrenskoordinatorin unter Bischöfin Fehrs),
- Rainer Kluck (ULK-Geschäftsführer und inoffizieller Verfahrenskoordinator unter Bischöfin Fehrs)
- Dr. Alke Arns (Geschäftsführerin der „Stabsstelle Prävention der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland“, erst offizielle Verfahrenskoordination, eingesetzt von Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt, aber tätig unter Bischöfin Fehrs, der Beiratsvorsitzenden dieser Stabsstelle),

- Rainer Kluck (Geschäftsführer der Stabsstelle, offizieller Verfahrenskoordinator, unter OKR Lenz und Bischöfin Fehrs wurde die Verfahrenskoordination abgeschaltet),
- Katharina Seiler (Geschäftsführerin der Stabsstelle, offizielle Verfahrenskordinatorin, unter OKR Lenz und Bischöfin Fehrs ebenfalls Abschaltung der Verfahrenskoordination).

Noch einmal, für uns und die Mitlesenden: Es geht um diese offenen und nicht koordinierten Verfahren,

- das nicht abgeschlossene und nie beendete Verfahren Unterstützungskommission von Bischöfin Fehrs,
- das bis heute nicht abgeschlossene Ermittlungsverfahren des Landeskirchenamtes in Bezug auf Pastor R., das die Aussetzung des ULK-Verfahrens bedingte,
- das noch nicht begonnene Verfahren der Anerkennungskommission, das in Abstimmung mit mir ruht und
- das ebenfalls noch nicht begonnene Verfahren der URAK (die Verantwortlichen, z.B. Sie, Herr Stadtmüller, antworten nicht).

Die Verfahrenskoordination ist mit dem Weggang von Dr. Alke Arns aus dem Kirchendienst nach meiner Wahrnehmung entfallen – unter der Dienstaufsicht zunächst von OKR Lenz, anschließend von Ihnen, Herr OKR Antonioli, sowie auch von Ihnen, Frau Kühnbaum-Schmidt.

Nach all den Jahren ist die Frage dann heute wohl nicht nur: Werden Sie, Frau Beck, die mit ihrem Amt verbundene Verantwortung für die Verfahrenskoordination übernehmen? Werden Sie das dürfen, können oder überhaupt wollen?

Sondern: Wer ist, Ihrer Meinung nach, Frau Beck, Herr OKR Antonioli, Frau Kühnbaum-Schmidt und liebe Mitglieder der Kirchenleitung Nord und der EKD, der Synode und des Rates der EKD, überhaupt jetzt verantwortlich für das Durcheinander meiner kirchlichen Verfahren? Wer ist verantwortlich für das Führen der Akte, zunächst der von mir als manipuliert und verfälscht beanstandeten ULK-Akte und dann der daraus entstandenen „Akte Schumacher in Nordkirche und EKD“?³

³ Siehe das Kapitel „II.2 Aktengenese und dokumentierter institutioneller Wissensstand“ in der aktuellen Vorabversion des [„Dossiers ‚Causa Fehrs‘“](#).

Am 2. August 2026 wandte ich mich an Frau Dethloff als Meldebeauftragte, weil ich Hinweise auf in mehreren kirchlichen Kontexten in Schleswig-Holstein erlittene sexualisierte Gewalt geben und hierzu Kontakt aufnehmen wollte. Ich bitte um Mitteilung, ob und bei welcher Stelle diese Kontaktaufnahme als Meldung erfasst wurde, welche Schritte veranlasst wurden und welche Stelle nun für die weitere Bearbeitung zuständig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schumacher